

Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb

HKG-OP-IVP25-103.14

LV 2026-HKN-BGL-LVNr02-2.5-1

Narkose- und Beatmungsgeräte

Titel 1.1 – Standort Nauen

Titel 1.2 – Standort Rathenow



Havelland Kliniken GmbH – Kliniken Nauen und Rathenow
Beschaffungsbegleitung

Ausschreibungsunterlagen

Aufforderung zur Teilnahme

Dienststelle Havelland Kliniken GmbH – Klinik Nauen	Ort, Datum Berlin, 26.02.2026	
	Anschrift Ketziner Straße 19, 14641 Nauen	
	Kontaktstelle Frau Sabine Kepalies	
	Telefon 03321/42-1740	Telefax 03321/42-151012
	E-Mail-Adresse Sabine.Kepalies@GSG-Havelland.de	
	Geschäftszeichen HKG-OP-IV25-103.14	
	Vergabe-Nr. 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5-1	
	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE218435622	
	Ende der Frist für zusätzliche Informationen: 27.03.2026	
	Ende der Teilnahmefrist: 09.04.2026 10.04.2026	
voraussichtlicher Tag für den Versand der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes: 17.04.2026		

Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages

Lieferung/Leistung von

Beschaffungsbegleitung Medizintechnik - Havelland Kliniken GmbH - Kliniken Nauen und Rathenow

2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der Auftragsbekanntmachung vom 09.03.2026 bezeichneten Leistungen im

- nicht offenen Verfahren zu vergeben.
- Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb zu vergeben.
- wettbewerblichen Dialog zu vergeben.
- im Rahmen einer Innovationspartnerschaft zu vergeben.

Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) sowie die beigefügten Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg und ggf. Ergänzenden und Besonderen Vertragsbedingungen werden Vertragsbestandteil.

Weitere Informationen zu den mit dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen und zur Auswahl der Bewerber, welche zur anschließenden Angebotsabgabe aufgefordert werden, sind der Auftragsbekanntmachung bzw. den beigefügten Unterlagen zu entnehmen.

Bei Bewerbergemeinschaften sind alle jeweiligen Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter zu benennen (s.a. Formular **4.2 EU**). Sie müssen insgesamt die Eignungskriterien erfüllen.

Wenn Sie beabsichtigen, in Bezug auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Eignungsleihe nach § 47 VgV) in Anspruch zu nehmen, sind die auszufüllenden Formulare **4.3 EU** und **4.4 EU** dem Teilnahmeantrag beizufügen.

Ihre Bewerbung können Sie

- elektronisch
 - in Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur oder fortgeschrittenem elektronischen Siegel
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur oder qualifiziertem elektronischen Siegel
- schriftlich

einreichen.

Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist der Bewerber (Firma und Rechtsform) und die handelnde vertretungsberechtigte natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist der Teilnahmeantrag mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen. Der elektronische Teilnahmeantrag ist mit den Anlagen bis zum Ende der Teilnahmefrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftliche Teilnahmeanträge sind zu unterschreiben und mit den Anlagen in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag bis zum Ende der Teilnahmefrist bei der umseitig bezeichneten Stelle einzureichen. Zur Kennzeichnung des verschlossenen Umschlags bringen Sie bitte den TeilnahmeKennzettel (Formular **2.3 EU**) auf den einzureichenden Umschlag auf. Der Umschlag ist außen mit dem Firmennamen und der Firmenanschrift zu versehen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Unterschrift

Anlagen siehe Memorandum:

- Teilnahmeantrag (Formular **2.4 EU**)
- Information nach EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) (Formular **2.8 EU**)
- [Bieterinformation zur Registrierung und Nutzung des Vergabemarktplatzes Brandenburg](#)¹
- Zusammenstellung Teilnahmeunterlagen (Formular **2.6 EU**)
- Eigenerklärung Ausschlussgründe
- Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung
- Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (Formular **4.3 EU**)
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Bewerbungsbedingungen
- Kennzettel Teilnahmeantrag (Formular **2.3 EU**)
- Leistungsbeschreibung
- VOL Teil B – Text
- Zusätzliche Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg
- Ergänzende Vertragsbedingungen
 - EVB-IT _____
 - EVB-IT _____
 - EVB-IT _____
- Besondere Vertragsbedingungen
- Ergänzende Vergabebedingung nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular **5.1 EU**)
- Vertragsbedingungen Lohnleit- und Preisanpassungsklausel (Formular **5.2 EU**)
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular **5.3 EU**)
- Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/ Nachunternehmer/ Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular **5.4 EU**)
- Ergänzung des Angebotsschreibens bei vermischten und Akkordleistungen (Formular **5.5 EU** oder **5.6 EU**)

Ergänzende Unterlagen

- Memorandum zum Teilnahmewettbewerb
- Memorandum zum Angebotsverfahren
- Sonderformular Russland-Embargo (Vergabeverfahren)

¹ Diese Bieterinformation ist auf dem Vergabeportal unter <https://vergabe.brandenburg.de/vergabemarktplatz> im bearbeitbarem Word-Format abrufbar.

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Vergabenummer	HKG-OP-IV25-103.14
---------------	---------------------------

Maßnahme

Beschaffungsbegleitung Medizintechnik - Havelland Kliniken GmbH**Kliniken Nauen und Rathenow**

Leistung

2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

Dipl.-Ing. Jürgen Thieme Krankenhausplanung (JTKP)

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

2 Anlieferungs- oder AnnahmestelleOrt **Havelland Kliniken GmbH - Standort Nauen und Rathenow**Gebäude **die jeweiligen OP-Abteilungen der Standorte**

Raum _____

3 Ausführungsfristen

Anlieferung

Ausführung ab Q4-2026 gemäß Detailterminplan

Ende der Ausführung

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

 für jede vollendete Woche _____ Prozent für jeden Werktag _____ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 -fach und zugleichbei **dem mit der Bauüberwachung beauftragten Ingenieurbüro**1 -fach einzureichen.

6 Sicherheitsleistung (§ 18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

- 3 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.
gegen Vorlage einer Bankbürgschaft

8 - frei -

**9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen
Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen**

Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 – Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)¹

Die **Havelland Kliniken GmbH** (Name der öffentlichen Stelle) nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Grundsätzlich bewahrt die **Havelland Kliniken GmbH** (Name der öffentlichen Stelle) Verschwiegenheit über die ihr bei ihrer Aufgabenwahrnehmung bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten.

Im Zusammenhang mit der **Lieferung und Montage von Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen HKG-RDG-IVP24-102** (Bezeichnung des Vergabeverfahrens) verarbeitet die **Havelland Kliniken GmbH** (Name der öffentlichen Stelle) Daten von Ihnen.

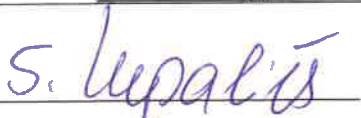
Mit diesen Datenschutzhinweisen möchte **Havelland Kliniken GmbH** (Name der öffentlichen Stelle) Sie nachstehend gemäß Artikel 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer Daten informieren.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:

Sabine Kepalies
Gesundheitsservicegesellschaft Havelland mbH
Geschäftsbereichsleiterin
Beschaffungs- und Vergabemanagement
Vergaben@gsg-havelland.de

2. Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten:

Blossey & Partner
Schloss Dürrwangen
Hauptstraße 3
91609 Dürrwangen
Telefon: +49-9856-9219-991
Telefax: +49-9856-9219-995
E-Mail: info@blossey-partner.de
Internet: www.blossey-partner.de



¹ Die Muster zur Berücksichtigung der Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO sind in jedem Fall mit dem für die Vergabestelle verantwortlichen Datenschutzbeauftragten abzustimmen. Für Kommunen können Anpassungen in den rechtlichen Grundlagen erforderlich sein. Die Formulare zur Erfüllung der Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO in einem Vergabeverfahren decken nur die Standardaspekte von in diesem Zusammenhang anfallenden Fallgestaltungen ab. Darüber hinaus sind Auftraggeber in Vergabeverfahren gehalten, in jedem Einzelfall datenschutzrechtliche Belange sorgfältig zu prüfen und umzusetzen.

3. Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:

3a) Zweck der Verarbeitung:

Durchführung eines Vergabeverfahrens

3b) Rechtsgrundlage:

Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c i.V.m. Artikel 6 Absatz 3 DSGVO und §§ 97ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen

4. Empfänger von personenbezogenen Daten:

Die Vergabestelle ist nach § 6 Absatz 1 des Wettbewerbsregistergesetzes verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen bei der Registerbehörde abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den der Zuschlag erteilt werden soll, gespeichert sind.

Im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs ist die Vergabestelle nach § 6 Absatz 2 Nummer 2 des Wettbewerbsregistergesetzes berechtigt, das Wettbewerbsregister zu denjenigen Bewerbern abzufragen, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden sollen.

Im Falle des Vorliegens einer Eintragung im Wettbewerbsregister kann die Vergabestelle nach § 6 Absatz 6 des Wettbewerbsregistergesetzes von den Strafverfolgungsbehörden oder den zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten berufenen Behörden ergänzende Informationen anfordern, soweit diese nach Einschätzung der Vergabestelle für die Vergabeentscheidung erforderlich sind. Die Strafverfolgungsbehörden und die zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten berufenen Behörden dürfen die angeforderten Informationen auf Ersuchen des Auftraggebers übermitteln.

Die Vergabestelle kann die Registerbehörde nach § 8 Absatz 4 Satz 5 des Wettbewerbsregistergesetzes um Übermittlung der Entscheidung über einen Antrag auf vorzeitige Löschung einer Eintragung aus dem Wettbewerbsregister sowie weiterer Unterlagen ersuchen.

Die Vergabestelle ist nach § 150a Absatz 1 Satz 1 Nummer 4, Satz 2 der Gewerbeordnung berechtigt, für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister anzufordern.

Nach § 9 Absatz 1 Satz 1 des Brandenburgischen Vergabegesetzes ist die Vergabestelle verpflichtet, die Einhaltung der gemäß § 6 Absatz 2 und § 8 des Brandenburgischen Vergabegesetzes vereinbarten Vertragsbestimmungen (Zahlung von Mindestentgelt durch den Auftragnehmer sowie Nachunternehmer und Verleiher) zu überprüfen. In diesem Zusammenhang können im Einzelfall steuerlich relevante personenbezogene Daten i.S.v. Artikel 9 Absatz 1 DSGVO verarbeitet werden.

Erhält die Vergabestelle Kenntnis davon, dass der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer einer bei der Erfüllung der Leistungspflichten eingesetzten Arbeitnehmerin oder einem bei der Erfüllung der Leistungspflichten eingesetzten Arbeitnehmer nicht mindestens die nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz oder dem Mindestlohngesetz geltenden Mindestarbeitsbedingungen gewährt, so hat er dies nach § 8 Absatz 2 des Brandenburgischen Vergabegesetzes der für die Kontrolle der Einhaltung der genannten Gesetze zuständigen Stelle mitzuteilen.

Nach § 10 Absatz 3 des Brandenburgischen Vergabegesetzes meldet die Vergabestelle der im Land Brandenburg beim für Wirtschaft zuständigen Ministerium der Landesregierung eingerichteten zentralen Informationsstelle solche Auftragnehmer, die wegen einer schuldhaften Verletzung ihrer nach § 6 Absatz 2 und §§ 8 sowie 9 Absatz 1 des Brandenburgischen Vergabegesetzes vereinbarten Pflichten von der Teilnahme am Wettbewerb um Aufträge wegen mangelnder Eignung ausgeschlossen wurden (Auftragssperre).

Die Vergabestelle fragt bei der v. g. Informationsstelle auch an, inwieweit Eintragungen in der Sperrliste zu Bietern mit einem für den Zuschlag in Betracht kommenden Angebot vorliegen. Dies gilt entsprechend vor Entscheidungen über die Beschränkung des Bieterkreises hinsichtlich der aussichtsreichen Bewerber, wenn der Bieterkreis beim Wegfall eines Bieters beschränkt würde.

Nach § 134 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen informiert die Vergabestelle die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Nach § 62 Absatz 1 Satz 1 Vergabeverordnung teilt die Vergabestelle jedem Bewerber und jedem Bieter unverzüglich seine Entscheidungen über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung, die Zuschlagserteilung oder die Zulassung zur Teilnahme an einem dynamischen Beschaffungssystem mit.

Nach § 62 Absatz 2 Nummer 3 Vergabeverordnung unterrichtet die Vergabestelle auf Verlangen des Bieters unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags in Textform nach

§ 126b des Bürgerlichen Gesetzbuchs jeden Bieter über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters.

Nach § 39 Absatz 1 Vergabeverordnung übermittelt die Vergabestelle spätestens 30 Tage nach der Vergabe eines öffentlichen Auftrags oder nach dem Abschluss einer Rahmenvereinbarung eine Vergabebekanntmachung mit den Ergebnissen des Vergabeverfahrens an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Hier werden auch Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde, veröffentlicht.

Im Falle der Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer hat die Vergabestelle nach § 163 Absatz 2 Satz 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen die Vergabeakten der Kammer sofort zur Verfügung zu stellen. Dies gilt auch für das Verfahren der sofortigen Beschwerde vor dem zuständigen Oberlandesgericht nach § 171 GWB. In diesen Verfahren werden personenbezogene Daten ggf. auch an andere Verfahrensbeteiligte weitergegeben.

5. Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten:

Maßstab für die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten sind die haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen (§§ 55, 70 bis 72 und 75 bis 80 Landeshaushaltsordnung Brandenburg bzw. § 8 Absatz 4 Vergabeverordnung sowie ggf. nach der europäischen Haushaltsordnung).

6. Rechte der betroffenen Person:

Recht auf Auskunft:

Es besteht ein Recht auf Auskunft der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung:

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die den Bewerber/Bieter betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sind. Unvollständige Daten können vervollständigt werden.

Recht auf Löschung:

Es besteht grundsätzlich ein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten. Der Anspruch hängt jedoch u. a. davon ab, ob die Daten zur Erfüllung der Aufgaben noch benötigt werden (s.a. Dauer der Speicherung).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:

Es besteht ein Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten des Bewerbers/Bieters zu verlangen.

Recht auf Widerspruch:

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/Bie-
ters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht
ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

7. Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde:

Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Brandenburg ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht
Dagmar Hartge
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow

Hieran sind etwaige Beschwerden zu richten, sofern die Auskunft gebende Behörde ihren Pflich-
ten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Eine Informationspflicht des Verantwortlichen wegen der Erhebung von personenbezogenen Da-
ten bei Dritten (z.B. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Absatz 5 Buch-
stabe c) der Datenschutz-Grundverordnung nicht. Die Datenerhebung ist im Rahmen des Verga-
beverfahrens ausdrücklich geregelt und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen
eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist (§§ 97 ff. des Gesetzes gegen Wettbe-
werbsbeschränkungen, §§ 5, 8 Vergabeverordnung).

Weitere Informationen können Sie dem offiziellen Internetauftritt des **Havelland Kliniken GmbH**
(Name der öffentlichen Stelle) unter www.Havelland-Kliniken.de sowie dem offiziellen Internetauf-
tritt der „Landesbeauftragten für den Datenschutz und das Recht auf Akteneinsicht“ unter
<https://www.lda.brandenburg.de> entnehmen.

Ausschreibungsunterlagen

Memorandum zum Teilnahmewettbewerb



Verhandlungsverfahren „Beschaffung Narkose- und Beatmungsgeräte“

Teilnahmewettbewerb 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte

Stand zur Nutzer-/Bauherrenabstimmung
Druckdatum: 9. März 2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	3
	1.1. Ausschreibungs- und Vertragsbedingungen.....	3
2.	Kurzbeschreibung.....	3
	2.1. Auftraggeber	3
	2.2. Kontaktstelle.....	4
	2.3. Submissionsstelle	4
3.	Gegenstand des Verfahrens.....	4
	3.1. Bewerbungsfrist.....	4
4.	Auftraggeber	4
	4.1. Auftragsgegenstand.....	7
	4.2. Ausgangslage und Zielsetzung	8
	4.3. Leistungsinhalt und -umfang	8
	4.4. Laufzeit	8
5.	Vergabeverfahren.....	8
	5.1. Verfahrensart	8
	5.2. Verfahrensablauf	8
	5.3. Teilnahmewettbewerb (1. Verfahrensstufe)	9
	5.4. Angebotsphase (2. Verfahrensstufe)	9
6.	Terminplan	10
7.	Teilnahmewettbewerb.....	10
	7.1. Teilnahmeantrag	10
	7.2. Form des Teilnahmeantrages.....	11
	7.3. Inhalt des Teilnahmeantrages	11
	7.4. Anschreiben	11
	7.5. Allgemeine Eignungsnachweise.....	11
	7.6. Angaben zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	12
	7.7. Angaben zu Referenzen	12
8.	Prüfung und Bewertung der Teilnahmeanträge (Bewerberauswahl).....	13
	8.1. Wertungskriterium Umsatz.....	13
	8.2. Wertungskriterium Referenzen	13
	8.3. Berechnung der Ergebnisse	14
9.	Rückfragen zu den Bewerbungsunterlagen.....	14
	9.1. Bewerbungsfrist.....	14
10.	Bewerber- und Bietergemeinschaften.....	14
11.	Berufung auf Dritte	15
12.	Allgemeine Hinweise	15
	12.1. Vertraulichkeit	15
	12.2. Verfahrenssprache	15
	12.3. Bearbeitungskosten	15
13.	Anlagenverzeichnis.....	16

1. Allgemeine Hinweise

1.1. Ausschreibungs- und Vertragsbedingungen

Diese Vergabeunterlage enthält in Ergänzung der Vergabebekanntmachung im EU-Amtsblatt weiterführende Informationen zum Vergabeverfahren der Beschaffung von Endoskopie-Einheiten für die OP-Bereich am Standort Nauen und Rathenow der Havelland Kliniken.

Die Bezeichnung der Vergabeeinheit lautet

„2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte“.

Das Vergabeverfahren ist zweistufig ausgestaltet. Dabei wird in der ersten Stufe im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs zunächst die Eignung der Bieter geprüft. Es werden anhand der bekannt gegebenen Auswahlkriterien bis zu fünf geeignete Bewerber ausgewählt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe an die so ausgewählten Bieter beginnt die Angebotsphase (als zweite Stufe des Verfahrens).

Die detaillierten Vergabeunterlagen mit dem Vertragsentwurf, dem Leistungsverzeichnis und weiteren Verfahrenshinweisen einschließlich der genauen Zuschlagskriterien werden den Bewerbern gem. § 41 Abs. 1 VgV unter

<https://vergabe.brandenburg.de/vergabemarktplatz>

zur Kenntnis gegeben. Unter dem Veröffentlichungslink stehen alle für das Vergabeverfahren relevanten Unterlagen zum direkten Download zur Verfügung.

Eine Registrierung ist erforderlich. Hierzu erhalten sie in der Anlage die Informationsschrift des Vergabemarktplatzes Brandenburg siehe Anlage **11** – Bieterinformation zur Registrierung und Nutzung des Vergabemarktplatzes Brandenburg für weitere Informationen.

Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbes und getroffener Bieterauswahl erfolgt die Kommunikation mit den Bietern ausschließlich über die Kontaktstelle, die Angebotsabgabe über die benannte Submissionsstelle.

Die vorliegende Projektinformation dient dazu, den Bewerbern ein besseres Gesamtverständnis der wesentlichen Eckpunkte des Vorhabens und des geplanten Vergabeverfahrens zu geben und die Regelungen für den Teilnahmewettbewerb festzulegen. Weitere Einzelheiten für die Angebotsphase sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das hier ausgeschriebene Vorhaben nach Maßgabe des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) mit öffentlichen Mitteln gefördert wird. Aufgrund der Förderbestimmungen ist der Auftraggeber verpflichtet, im Zuge der Verwendung der Fördermittel vergaberechtliche Vorgaben zu beachten.

Vor diesem Hintergrund wird dieses EU-weite Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Subjektive Bieterrechte im Sinne des Kartellvergaberichts lassen sich hieraus nicht ableiten.

2. Kurzbeschreibung

2.1. Auftraggeber

**Gesundheitsservicegesellschaft Havelland mbH
Beschaffungs- und Vergabemanagement**

Ketziner Straße 19 * 14641 Nauen

(„Auftraggeber“)

2.2. Kontaktstelle

Vergabemarktplatz Brandenburg

<https://vergabe.brandenburg.de/vergabemarktplatz>

ID: _____

2.3. Submissionsstelle

Gesundheitsservicegesellschaft Havelland mbH Beschaffungs- und Vergabemanagement

Ketziner Straße 19 * 14641 Nauen

(„**Submissionsstelle**“)

3. Gegenstand des Verfahrens

Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung von 7 Stück Endoskopie-Einheiten inkl. Dokumentationssystem für den OP-Bereich für den Standort Nauen und Rathenow. Die Vergabe erfolgt gesamthaft einschl. des Wartungsvertrages. Lose sind nicht vorgesehen.

3.1. Bewerbungsfrist

Teilnahmeanträge sind bis zum

10.04.2026 - 12:00 Uhr

bei der Submissionsstelle über die Kontaktstelle unter der oben Ziffer 2.2 angegebenen Adresse in elektronischer Textform einzureichen. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus Ziffer 7ff.

4. Auftraggeber

Die Unternehmensgruppe

Die Havelland Kliniken Unternehmensgruppe ist ein Verbund von mittlerweile acht Gesellschaften des Gesundheits- und Sozialwesens, deren Einrichtungen über den ganzen Landkreis verteilt sind. Mit rund 1800 Mitarbeitern sind wir der größte Arbeitgeber in der Region.

Stationäre Leistungen erbringt die Havelland Kliniken GmbH (HKG). Dazu gehören die Klinik Nauen und die Klinik Rathenow, die beide den Status der Regelversorgung innehaben. Seit 2014 sind wir Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité Universitätsmedizin Berlin und können so einen Beitrag zur Ausbildung von Medizinern leisten.

Ambulante Leistungen erbringen vor allem die Medizinisches Dienstleistungszentrum Havelland GmbH (MDZ) und die Gesundheitszentrum Premnitz GmbH (GZP). In den Niederlassungen in Falkensee, Nauen, Groß Behnitz, Wachow, Rathenow und Premnitz gibt es sowohl Facharztpraxen als auch Funktionsbereiche wie Radiologie, Labor und Physiotherapie. Die Geschäftsfelder Arbeitsmedizin und der Ambulante Pflegedienst „Helfende Hände“ sind hier gleichfalls angesiedelt.

Nicht- medizinische Dienstleistungen sind das Geschäft unserer Gesundheitsservicegesellschaft Havelland (GSG) mit Sitz in Nauen. Facility-Management, Beschaffung- und

Logistikmanagement sowie Gastronomie und Hygienemanagement für unsere Einrichtungen und Dritte gehören zu ihrem Leistungsspektrum.

Die stationäre Pflege und Betreuung vor allem älterer Mitbürger und pflegebedürftiger Menschen ist die Hauptaufgabe des Wohn- und Pflegezentrums Havelland (WPZ). Einrichtungen der WPZ gibt es in Rathenow und Premnitz, Nauen und Falkensee. Neben der stationären Pflege gehören auch verschiedene Formen des betreuten Wohnens, Kurzzeitpflege, Tagespflege sowie eine Wachkoma-Station zu ihrem Leistungsspektrum.

Außerdem sind wir verantwortlich für den bodengebundenen Rettungsdienst sowie den Notarztendienst im Landkreis. Unsere Tochtergesellschaft Rettungsdienst Havelland (RHG) betreibt die zehn Rettungswachen der Region.

Kleinste Gesellschaft im Verbund ist die Soziale Betreuungsgesellschaft Havelland SBG, (früher: Dauerwohnstätte Premnitz) mit Sitz in Premnitz. Hier werden im Haus Havelland chronisch mehrfachgeschädigte Menschen qualifiziert betreut.

Am 1. Mai 2016 kam das Ausbildungszentrum Gesundheit und Pflege Havelland (AGP) in den Unternehmensverbund. Hier bieten wir zunächst Ausbildungen in der Altenpflege an, werden unser Spektrum aber mit der bevorstehenden Ausbildungsreform der Pflegeberufe erweitern und perspektivisch zusätzliche fachliche Fortbildungen sowie Präventionskurse anbieten.

Wir über uns

In unserer Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie werden alle Krankheiten dieses Fachgebietes behandelt.

Die Viszeralchirurgie wird umgangssprachlich als Bauchchirurgie bezeichnet. Sie umfasst die operative Behandlung der Bauch-Organen, d. h. des gesamten Verdauungstraktes einschließlich der Speiseröhre, des Magens, des Dünn- und Dickdarmes, des Enddarmes, der Leber, der Bauchspeicheldrüse und der Milz.

Weiterhin zählen die operative Behandlung der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse sowie die Behandlung von Brüchen zur Viszeralchirurgie. Viszeralchirurgische Erkrankungen sind unter anderem akute Verletzungen, Tumoren, Entzündungen und Fehlbildungen der genannten Organe.

Die Allgemeinchirurgie ergänzt dieses Spektrum um bestimmte thoraxchirurgische, gefäßchirurgische und kinderchirurgische Eingriffe. Dazu zählen z.B. die Operationen von Erkrankungen der Venen (Krampfadern) oder die Behandlung gut- oder bösartiger Tumoren der Weichteile.

Unsere Klinik hat sich dabei auf die Anwendung minimal-invasiver Methoden, wie z.B. die sogenannte „Schlüssellochtechnik“ bei nahezu allen Bauchoperationen spezialisiert.

1. Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Diagnostik:

- Ultraschall (Bauch, Schilddrüse, Weichteile)
- Endoskopie (z. B. Koloskopie, Endosonographie)
- Laparoskopie/Thorakoskopie zur minimalinvasiven Abklärung

Operative Schwerpunkte:

- Schilddrüse, Magen-Darm-Trakt, Gallenblase, Leber, Bauchspeicheldrüse
- Chirurgie bei Adipositas, Brüche, Enddarmkrankungen (z. B. Hämorrhoiden)
- Reflux, Krampfadern, Komplikationen bei Diabetes

Besondere Schwerpunkte:

- **Darmkrebs:** Früherkennung und schonende laparoskopische Operationen
- **Schilddrüse:** Spezialisierung auf kosmetisch anspruchsvolle, minimalinvasive OPs
- **Hernienchirurgie:** Individuell angepasste Versorgung mit modernen Implantaten
- **Enddarm Erkrankungen:** Schonende Diagnostik & Therapie (z.B. Stapler-, HAL-Methode)
- **Minimalinvasive Chirurgie:** Kleine Schnitte, schnellere Erholung
- **Schmerztherapie:** Standardisierte, individuelle Konzepte
- **Kinderchirurgie:** In Kooperation mit der Pädiatrie
- **Ambulante Chirurgie:** Vielfältige Eingriffe auch tagesstationär möglich

2. Klinik für Orthopädie und Traumatologie**Schwerpunkt Endoprothetik:**

- **Hüft-OPs mit AMIS-Methode** (muskelschonend, schnelle Mobilisation)
- Knieprothesen (inkl. individualisierter Modelle)
- **Schulterprothesen** (bei Arthrose/Frakturen)

Schwerpunkt Sportmedizin:

- **Arthroskopische Eingriffe:** Knie, Schulter, Sprunggelenk (z. B. Kreuzband, Meniskus)
- Moderne Reparaturverfahren (z. B. AMIC, Tight-Rope)

Unfallchirurgie:

- Versorgung von Brüchen (inkl. Hallux valgus & Hammerzehen)
- Kinder- und Erwachsenenunfälle (inkl. BG-Verfahren)

Besonderheit – AMIS-Methode:

- Minimalinvasiver Zugang bei Hüftprothese mit Vorteilen wie weniger Schmerzen, kürzere Reha und geringeres Risiko für Komplikationen.

3. Klinik für Urologie**Allgemeines Behandlungsspektrum:**

- Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane bei Männern und Frauen
- Tumoren, Infektionen, Harnsteine, funktionelle Störungen

Operative Schwerpunkte:

- **Uro-Onkologie:** Endoskopische/laparoskopische Tumoroperationen (z. B. Prostata, Niere, Blase)
- **Prostataerkrankungen:** TURP, offene Verfahren, Laserbehandlungen
- **Harnsteintherapie:** ESWL, Ureterskopie, perkutane Verfahren
- **Inkontinenz & Beckenboden:** Therapie in zertifiziertem Kontinenzzentrum

- **Neuro-Urologie:** Behandlung bei neurologischen Blasenstörungen
- **Andrologie:** Erektions- und Fruchtbarkeitsstörungen, Penis-OPs
- **Kinderurologie:** Kooperation mit der Kinderklinik

Spezielle Techniken & Ausstattung:

- **Laparoskopie:** Umfangreiches Spektrum von Nieren- bis Prostataeingriffen
- **Laserchirurgie:** Für feine Eingriffe z. B. bei Tumoren, Harnsteinen
- **Moderne Diagnostik:** Video-Urodynamik, 3D-Ultraschall, Photodynamik

4.1. Auftragsgegenstand

Die Havelland Kliniken GmbH setzt die begonnene Sanierungsmaßnahme der strukturellen Erneuerung der Operationsabteilungen an den Klinik Standorten Nauen und Rathenow weiter um. In diesem Zuge werden alle medizinischen Medienversorgungseinheiten in den betroffenen Bereichen erneuert – meist im Rahmen eines 1:1-Austauschs. Die Arbeiten sind aktuell so geplant, dass sie größtenteils im laufenden Betrieb und schrittweise durchgeführt werden. Dabei müssen die speziellen Anforderungen beachtet werden, die sich aus der Einordnung der OP-Säle und Intensivzimmer in die elektrische Anwendungsgruppe 2 ergeben.

Die Beschaffung der Narkose- und Beatmungsgeräte erfolgt im Rahmen der strukturellen Erneuerung der medizinischen Versorgung mit dem Ziel, die Routineversorgung im diagnostischen und interventionellen Bereich auf ein zukunftsfähiges Niveau zu heben. Besonderes Augenmerk liegt auf der Integration innovativer Technologien, die eine verbesserte Narkose, höhere Prozesssicherheit sowie eine patientenschonende Behandlung und Therapie ermöglichen.

Mit der Neuausrichtung der Beatmungs- und Narkose-Systeme innerhalb der OP-Säle und den zugeordneten Einleitungen werden darüber hinaus auch die ergänzenden Systemkomponenten einschließlich des hämodynamischen Monitorings, des Monitorings für die Narkosetiefe und die Dokumentationseinheiten zum Patienten-Daten-Management auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Die neuen Narkose- und Beatmungs-Geräte sind nahtlos in das vorhandene Patienten-Daten-Management-System (PDMS/AIMS) einzubinden, sodass eine durchgängige digitale Dokumentation und Nachverfolgbarkeit aller operativen Eingriffe gewährleistet ist.

Im Rahmen des Vergabeverfahrens sollen Geräteklassen „OP-Saal“ für den Standort Nauen voraussichtlich insgesamt fünf Stück und für den Standort Rathenow drei Stück beschafft werden. Die Geräteklasse „Einleitung / Ambulanz) jeweils vier Stück am Standort Nauen und drei Stück am Standort Rathenow. Die finalen Massen werden mit dem Leistungsverzeichnis definiert.

Für die Anwendung im OP-Saal wird ein vollintegriertes Anästhesiegerät für die vorwiegend sitzende Bedienung ausgeschrieben, welches über die Option verfügt sowohl den EDV-Arbeitsplatz für die Dokumentation als auch den hämodynamischen Patienten-Monitor aufzunehmen und in ergonomischer Anordnung als integrierten Arbeitsplatz für die Anästhesie. Im Gegensatz dazu sollen die Geräte für die Einleitung und Ambulanzen sehr kompakt gebaut sein und für die vorwiegend stehende Bedienung ausgelegt sein.

Aus technischen Gesichtspunkten sollen die Geräte die maximal verfügbaren Optionen für die patienten-schonende Durchführung von Inhalationsnarkosen umfassen und die klinischen Prozesse in den OP-Abteilungen und Ambulanzen fördern. Dazu werden Gerätschaften

- für die Durchführung von Inhalationsnarkosen mit Sevofluran
- mit Integriertem Gasmonitoring, CO₂-Absorber und Absaugfunktion
- für den ZGV- oder Flaschenbetrieb (ohne N₂O)
- geschlossenes System mit AGFS-Anschluss
- einschl. der Systemintegration AIMS7PDMS beschafft werden.

Dazu ist beabsichtigt die notwendige Gerätetechnik einschließlich der optional zu beauftragenden Service- und Wartungsleistungen zu vergeben.

4.2. Ausgangslage und Zielsetzung

Mit der Neuausrichtung in der Gerätetechnik wird es keine notwendigen Rückschlüsse auf bestehende Technik oder sonstige zu integrierende Teile geben. Zielsetzung ist die Beschaffung einer in sich harmonisierenden und aufeinander abgestimmten Gesamteinheit aus den notwendigen Teilkomponenten mit hoher Funktionalität und besten Voraussetzungen für die Ergonomie und Patientenbehandlung.

Die Geräte sind jedoch in bestehende Räumlichkeiten unter den bestmöglichen ergonomischen und funktionalen Gesichtspunkten zu integrieren. Dazu werden im weiteren Verfahren die Grundrisse zur Überprüfung der Umsetzung zur Verfügung gestellt. Die notwendige Infrastruktur wird den sich neu stellenden Erfordernissen bauseits angepasst.

4.3. Leistungsinhalt und -umfang

Dem in diesem Ausschreibungsverfahren auszuwählenden Bieter soll die Lieferung, Inbetriebnahme und Schulung inkl. einer mehrtägige Inbetriebnahme-Begleitung übertragen werden. Besondere Finanzierungsformen sind nicht geplant.

Es handelt sich um eine reine Kaufinvestition. Optional werden die nach MPG vorgeschriebenen Leistungen im Rahmen eines Wartungsvertrages inkludiert. Dieser wird jedoch gesondert durch die Abteilung Medizintechnik beauftragt.

Ein Anrecht auf die Beauftragung eines Wartungs- und Servicevertrages besteht nicht.

4.4. Laufzeit

Lieferung und Inbetriebnahme des hier ausgeschriebenen Leistungsumfanges soll gemäß dem als 1 - Grobterminplan der Ausschreibung beigefügten Grobterminplans erfolgen.

Die Leistung soll unmittelbar nach der Beauftragung umgesetzt werden.

Der optional zu schließende Service- und Wartungsvertrag nach den Angaben im Leistungsverzeichnis hat eine achtjährige Laufzeit.

5. Vergabeverfahren

5.1. Verfahrensart

Die Leistungen werden im Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb) gem. § 14 Abs. 3 Nr. 2 VgV vergeben.

5.2. Verfahrensablauf

Das Vergabeverfahren wird zweistufig durchgeführt. In der ersten Stufe, dem Teilnahmewettbewerb, wird die Eignung der Bieter zur Erbringung der Leistung geprüft. In der zweiten Stufe, der Angebotsphase, wird von den Bewerbern ein konkretes Angebot

einschließlich der in den Vergabeunterlagen näher spezifizierten Konzepte zur Leistungserbringung erwartet. Die eingereichten Angebote werden bewertet und anschließend mit den Bietern verhandelt. Im Anschluss an die Verhandlungsphase erhalten die Bieter schließlich die Gelegenheit zur Abgabe eines verbindlichen Angebotes.

Der Bewerber- und Bieterkreis wird im Laufe des Verfahrens voraussichtlich stufenweise reduziert.

5.3. Teilnahmewettbewerb (1. Verfahrensstufe)

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden – eine ausreichende Zahl geeigneter Bewerber vorausgesetzt – mindestens drei und bis zu fünf Bewerber ausgewählt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Einzelheiten zum Teilnahmewettbewerb können unter Ziffer 7ff nachgelesen werden.

5.4. Angebotsphase (2. Verfahrensstufe)

Der nachfolgend dargestellte Ablauf der Angebotsphase gibt den derzeitigen Stand der Vorbereitungen wieder und soll den Bewerbern eine erste Orientierung bieten. Änderungen und Präzisierungen bleiben vorbehalten.

Nach Auswahl von bis zu drei bis fünf Bietern im Teilnahmewettbewerb werden diese zur Abgabe indikativer Angebote aufgefordert. Die vollständigen Vergabeunterlagen mit konkretisierten Vorgaben an die Leistungserbringung (Beschreibung der Mindestanforderungen an die zu liefernde Gerätetechnik und wesentlicher Leistungsparameter), dem Vertragsentwurf sowie ergänzenden Verfahrensregeln für die Angebotsphase einschließlich der Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung werden den Bewerbern unter

<https://vergabe.brandenburg.de/vergabemarktplatz>

zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die Aufforderung zur Abgabe indikativer Angebote erhalten die ausgewählten Bieter die Gelegenheit, Fragen zu den Vergabeunterlagen einschließlich des Vertragsentwurfs zu stellen und Änderungsvorschläge zu unterbreiten.

Die Kontaktstelle wird die eingegangenen Fragen und Vorschläge sammeln und gemeinsam in anonymisierter Form beantworten. Die Vergabeunterlagen werden unter Berücksichtigung der eingegangenen Änderungsvorschläge gegebenenfalls überarbeitet und allen Bietern in angepasster Form zugeleitet.

Die ausschreibende Stelle behält sich vor, den Auftrag bereits auf der Grundlage der Bewertung der indikativen Angebote anhand der bekanntgegebenen Bewertungsmatrix zu vergeben (§ 17 Abs. 11 VgV).

Sollte dies nicht geschehen, ist beabsichtigt nach Bewertung der indikativen Angebote die drei bis vier bestplatzierten Bieter zu Verhandlungen über ihre Angebote einzuladen. Die ausschreibende Stelle behält sich dabei auch vor mit sämtlichen Bietern, die formal ordnungsgemäße indikative Angebote eingereicht haben, zu verhandeln. Auf der Grundlage der Verhandlungsergebnisse erhalten die verbliebenen Bieter die Gelegenheit zur Überarbeitung ihrer Angebote. Soweit Anpassungen der Ausschreibungsunterlagen einschließlich der Vertragsentwürfe vorgenommen werden, werden diese allen Bietern in gleicher Weise zur Verfügung gestellt und sind den finalen Angeboten zu Grunde zu legen.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Gesamtkosten des finalen Angebotes im Vergleich zum indikativen Angebot nicht erhöhen dürfen; es sei denn, die Erhöhung beruht auf nach Ablauf der Frist zur Einreichung der indikativen Angebote erfolgten Änderungen an den

Vergabe- und Vertragsunterlagen. Im Falle einer Erhöhung der Gesamtkosten hat der Bieter nachzuweisen, dass diese auf den vorstehend genannten Änderungen beruhen.

Nach Bewertung der überarbeiteten, finalen Angebote und Durchführung einer Produktpräsentation mit den drei verbliebenen Bestbieter (Besuch bei den Bieter) wird die ausschreibende Stelle den insgesamt bestplatzierten Bieter für die vorgesehene Zuschlagserteilung auswählen und eine Vorabinformation über die beabsichtigte Zuschlagsentscheidung nach § 134 GWB an alle beteiligten Unternehmen versenden.

6. Terminplan

Der nachfolgend aufgeführte und als **Anlage 1** - Grobterminplan der Ausschreibung beigefügte Terminplan gibt den gegenwärtigen Stand der Planung wieder und kann sich in Abhängigkeit vom weiteren Verlauf des Vergabeverfahrens und seinen Rahmenbedingungen ändern (ein Anspruch der Teilnehmer auf Einhaltung des Zeitplans besteht nicht):

Absendung der Bekanntmachung	09.03.2026
Frist für Fragen zum Teilnahmewettbewerb	19.03.2026
Beantwortung der Fragen zum Teilnahmewettbewerb	25.03.2026
Bewerbungsfrist Teilnahmewettbewerb	10.04.2026 09.04.2026
Aufforderung zur Abgabe indikatives Angebot	17.04.2026
Frist für Bieterfragen	27.04.2026
Beantwortung von Bieterfragen	04.05.2026
Frist zur Abgabe indikatives Angebot	13.05.2026
Einladung zu den Bietergesprächen	25.05.2026
Durchführung der Bietergespräche	am 02.06. / 03.06.2026
Produktpräsentationen / Referenzbesuche	08.06 – 15.06.20126
Aufforderung zur Abgabe finales Angebot	29.06.2026
Frist zur Abgabe finales Angebot	09.07.2026
Versendung der Vorabinformation nach §134 GWB	23.07.20226
Zuschlag	03.08.2026

7. Teilnahmewettbewerb

7.1. Teilnahmeantrag

Mit der Abgabe des Antrages auf Teilnahme bestätigt der Bieter automatisch, dass er über Anlagen und Systeme verfügt, welche die maßgeblichen Mindestanforderungen des Leistungsverzeichnisses erfüllen werden.

Hier die vollständige Abdeckung der gemäß **Anlage 10** – Nachweis der Einhaltung der Zulassungskriterien genannten Anforderungen.

Sollte sich im Vergabeverfahren herausstellen, dass dies nicht der Fall ist und das Vergabeverfahren gänzlich wiederholt oder in den jeweiligen Phasen - hier insbesondere das Nachrücken eines Bieters in die Angebotsphase - zurückgesetzt wird, macht sich der Bieter für den zusätzlichen Aufwand im Vergabeverfahren schadensersatzpflichtig gegenüber der

ausschreibenden Stelle.

7.2. Form des Teilnahmeantrages

Der Teilnahmeantrag und die darin geforderten Erklärungen sind unter Verwendung der diesem Informationsmemorandum beigefügten Formblätter zu fertigen. Soweit der dort vorgesehene Platz nicht ausreicht, können einzelne Blätter separat beigefügt werden.

Die Reihenfolge der einzureichenden Unterlagen ist der Checkliste in **Anlage 3** - Angebots-Checkliste zu entnehmen. Der Teilnahmeantrag ist an den dafür vorgesehenen Stellen durch den Bewerber zu unterschreiben.

7.3. Inhalt des Teilnahmeantrages

Der Teilnahmeantrag selbst besteht aus einem formlosen Anschreiben des Bewerbers, in dem dieser die Bewerbung um Teilnahme am Verfahren erklärt und den in der **Anlage 3** - Angebots-Checkliste (Checkliste) dargestellten und im Folgenden näher beschriebenen Erklärungen und Nachweisen.

Sollte sich der Bewerber auf die Eignung von Nachunternehmern oder mit dem Bewerber verbundene Unternehmen („**Dritte**“) berufen wollen, gelten die gesetzlichen Regelungen (§ 47 VgV). Die ausschreibende Stelle behält sich vor Bewerber, die unvollständige Teilnahmeanträge abgegeben haben, unter Setzung einer Nachfrist zur Vervollständigung aufzufordern. Ein Anspruch hierauf besteht nicht (§ 56 VgV).

7.4. Anschreiben

Für das Anschreiben, in dem der Bewerber die Bewerbung um Teilnahme am Verfahren erklärt, ist das Formblatt gemäß **Anlage 2** – Formblatt zur Einreichung des Teilnahmeantrages zu verwenden.

7.5. Allgemeine Eignungsnachweise

Durch den Bewerber sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Einfacher Handelsregistorauszug oder entsprechender Firmenregistorauszug des Herkunftslandes als Kopie (nicht älter als drei Monate);
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung nach Anleitung des BMWi in Formblatt gemäß **Anlage 4** - Eigenerklärung [EEE] Bieter EU-Vergabe;
- Nachweis der Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2009 (oder gleichwertig).
- Nachweis der Verfügbarkeit eines geeigneten Gerättyps unter Berücksichtigung der als Zulassungskriterien definierten Mindestbedingungen gemäß **Anlage 10** – Nachweis der Einhaltung der Zulassungskriterien

Das Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages gültig sein; alternativ kann eine Bestätigung der Verlängerung des Zertifikates vorgelegt werden.

Werden vorgenannte Erklärungen und Nachweise für Bewerber oder Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft nicht vorgelegt, kann der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Den Bietern werden bei Bedarf mit dem Memorandum zum Teilnahmewettbewerb die Planungsgrundlagen für die jeweiligen bestehenden Räumlichkeiten als **Anlage 8** - Grundlagen für die Montageplanung (PDF) zur Verfügung gestellt.

Es ist dringlich angeraten die Umsetzungsmöglichkeit bereits zum Teilnahme-Wettbewerb

grundsätzlich zu klären. Mit der Bewerbung zum Teilnahmewettbewerb bestätigt der Bieter ausdrücklich, dass die bauliche Umsetzung / Nutzung der Gerätschaften innerhalb der vorhandenen Räumlichkeiten gewährleistet werden kann.

7.6. Angaben zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit haben Bewerber mit ihrem Teilnahmeantrag Angaben zu den erzielten Umsätzen der letzten drei Jahre einzureichen:

Angabe der Gesamtumsätze in Netto für die Kategorie „Medizinischen Gerätetechnik für ***Narkose- und Beamtnungsgeräte***“ innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre, die innerhalb der EU erzielt werden konnten.

Dazu sind im **Formblatt 5** - Formblatt zur Eintragung der Umsatzzahlen die in der Produktgruppe jeweils erzielten Umsätze ohne Mehrwertsteuer anzugeben, die innerhalb der EU in den Jahren 2017 bis 2020 erzielt wurden.

7.7. Angaben zu Referenzen

Zum Nachweis ihrer technischen Leistungsfähigkeit haben Bewerber mit ihrem Teilnahmeantrag Unterlagen zu Referenzprojekten einzureichen:

Zulassungskriterium Gerätetechnik

Detaillierter Nachweis von **mindestens fünf Stück Referenzen**, bei denen innerhalb der letzten fünf Jahre eine vergleichbare Gerätekonstellation umgesetzt und abgeschlossen wurde und deren Fertigstellung vor mindestens einem Jahr erfolgte, sich aktuell im Betrieb befinden und in der Ausführung dem angebotenen Standard entsprechen.

Als Anforderung gilt dabei die Anwendung im klinischen Alltag eines Krankenhauses, Klinik oder Universitären Gesundheitsversorgung, die dem Anforderungsprofil der grundlegenden operativen Medizin entsprechen.

Für jede einzelne Referenz ist das **Formblatt gemäß 6** - Formblatt zur Eintragung der Referenzangaben durch den Bewerber auszufüllen und vom Referenzgeber zu unterzeichnen.

Da sich die Referenzen auf den Gerätepark beziehen sind Regelungen für Bietergemeinschaften oder Dritten nur zutreffend, wenn es sich beim Anbieter um Fachhändler handelt, die sich auf das Fabrikat des anzubietenden Produktes bezieht.

Im Falle von Bewerbergemeinschaften können die Referenzen von unterschiedlichen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft stammen, solange die für die Bewerbergemeinschaft insgesamt geforderte Mindestanzahl an Referenzen erreicht wird. Bewerber können sich zum Nachweis ihrer Eignung auch auf Referenzen Dritter berufen. In diesem Fall sind von dem Dritten neben dem **Formblatt gemäß 6** - Formblatt zur Eintragung der Referenzangaben sämtliche Nachweise und Erklärungen nach Ziffer 7.5 vorzulegen (vgl. auch Ziffer 11). Werden vorgenannte Erklärungen und Nachweise nicht vorgelegt, kann der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Wichtiger Hinweis: Das Formblatt für die Referenzangaben ist durch den Referenzgeber zu unterzeichnen. Durch den Bieter gegengezeichnete Formblätter sind nicht gültig!! Dazu ist das in der Anlage beigefügte Formblatt zwingend zu verwenden!

8. Prüfung und Bewertung der Teilnahmeanträge (Bewerbersauswahl)

Die Teilnahmeanträge werden zunächst auf die Einhaltung der formellen Mindestbedingungen, die Vorlage aller geforderten Eignungsnachweise sowie auf Bedenken an der Zuverlässigkeit oder finanziellen Leistungsfähigkeit der Bewerber, die sich möglicherweise aus den vorgelegten Nachweisen ergeben, überprüft.

Die ausschreibende Stelle behält sich vor, einzelne Angaben auf den Formblättern nach **Anlage 5** - Formblatt zur Eintragung der Umsatzzahlen und **Anlage 6** - Formblatt zur Eintragung der Referenzangaben stichprobenartig zu überprüfen.

Maßgeblich ist dabei die als Zulassungskriterium definierte Mindestanzahl an Referenzen gemäß Ziffer 7.7. Liegen diese nicht vor, kann der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Gleichlautendes gilt für die Einhaltung der Mindestbedingungen, die sich aus dem Leistungsverzeichnis der nachfolgenden Stufe ergeben. Die Teilnehmer an der Werbersauswahl müssen nachweisen, ein entsprechendes Gerät anbieten zu können, um einen späteren Ausschluss zu vermeiden. Daher werden dem Teilwettbewerb die Unterlagen der zweiten Stufen bereits im Vorabzug beigefügt. Gemäß **Anlage 10** – Nachweis der Einhaltung der Zulassungskriterien ist die als Zulassungskriterium zum Teilnahmewettbewerb zu vollziehen.

Sind danach mehr als drei Bewerber als geeignet zu beurteilen, behält sich der Auftraggeber vor, die zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter aus dem Kreis der Bewerber auszuwählen. Dabei sollen mindestens drei, aber nicht mehr als fünf Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Für die Werbersauswahl werden die einzelnen Eignungsaspekte wie folgt gewertet:

8.1. Wertungskriterium Umsatz

Umsatz der vergangenen drei Geschäftsjahre aus Lieferungen gemäß Punkt 7.6: **25%**

Im Rahmen der Wertung erhält derjenige Bewerber, der in den vergangenen drei Jahren mit Lieferungen der definierten Produktgruppe in der Addition innerhalb der EU den höchsten Umsatz erzielt hat (Wert A), 50 Punkte. Die Umsatzzahlen der anderen Bewerber (Werte B etc.) werden nachfolgender Formel bepunktet:

$$\text{Punkte des Bieters B} = \text{Wert B} / \text{Wert A} \times 25$$

Die Berechnung der Punktwerte erfolgt jeweils bis zur zweiten Nachkommastelle.

8.2. Wertungskriterium Referenzen

Referenzen gemäß Anforderungen aus Punkt 7.7: **75%**

Es werden nur Referenzen gewertet, für die der Referenzbogen nach **Formblatt gemäß 6** - Formblatt zur Eintragung der Referenzangaben vollständig ausgefüllt ist und die die unter Ziffer 7.7 dargestellten Voraussetzungen erfüllen. Die ausschreibende Stelle behält sich vor Bewerber zur Vervollständigung unvollständiger Referenzbögen aufzufordern. Ein Anspruch hierauf besteht nicht (§ 56 VgV).

Es werden maximal **10 Stück** Referenzen in die Wertung einbezogen. Für jede wertungsfähige Referenz erhält der Bewerber einen Punkt. Für die Vorlage einer Referenz, die zugleich eine System-Einbindung in die EDV-Umgebung des AG des ausgeschriebenen Gesamtumfanges gemäß **Punkt 4.1** entspricht, erhält der Bieter je einen Zusatzpunkt.

Im Rahmen der Wertung erhält derjenige Bewerber, der die höchste Anzahl wertbarer Referenzen vorgelegt hat (Wert A), 75 Punkte. Die Anzahl wertbarer Referenzen der anderen Bewerber (Werte B etc.) wird nach folgender Formel bepunktet:

$$\text{Punkte des Bieters B} = \text{Wert B} / \text{Wert A} \times 75$$

Die Berechnung der Punktwerte erfolgt jeweils bis zur zweiten Nachkommastelle.

8.3. Berechnung der Ergebnisse

Die in den beiden Wertungskriterien Umsatz und Referenzen ermittelten Punktzahlen werden addiert.

Dabei erhält Platz 1 der Bieter mit der höchsten Punktzahl. Alle weiteren Plätze werden absteigend gelistet. Die Bieter von Platz 1 bis 3 sind für die Stufe 2 des Vergabeverfahrens gesetzt.

9. Rückfragen zu den Bewerbungsunterlagen

Die Teilnahmeanträge sind auf der Grundlage von Vergabebekanntmachung und Informationsmemorandum zu erstellen. Sollten diese Unterlagen aus Sicht des Bewerbers Unklarheiten, Widersprüche oder Unvollständigkeiten enthalten, so hat der Bewerber die ausschreibende Stelle hierrüber unverzüglich zu informieren. Hinweise oder Rückfragen sind über das Vergabeportal bis zum

19.03.2026, 16:00 Uhr

an die unter der in Ziffer 2.2 angegebene Adresse der Kontaktstelle zu richten. Die ausschreibende Stelle wird sich bemühen auch später eingehende Fragen noch zu beantworten, kann aber für diese keine ausreichende Zeitspanne für die Berücksichtigung bis zur Abgabe der Teilnahmeanträge garantieren.

Ergänzende Hinweise, die sich aufgrund von Rückfragen ergeben, werden anonymisiert und allen Bewerbern in gleicher Weise und zu gleicher Zeit zugänglich gemacht.

Telefonische Bieteranfragen werden nicht beantwortet. Jede sonstige direkte oder indirekte Kontaktaufnahme der Bewerber mit dem Auftraggeber und späteren Nutzern der Havelland Kliniken ist nicht erwünscht und kann zum Angebotsausschluss führen.

9.1. Bewerbungsfrist

Der Teilnahmeantrag ist unter Verwendung des **Formblattes gemäß Anlage 2** – Formblatt zur Einreichung des Teilnahmeantrages bis zum

10.04.2026 - 12:00 Uhr

nebst Anlagen in elektronischer Textform an die unter Ziffer 2.3 angegebene Stelle zu senden. Die Übermittlung per E-Mail oder Telefax ist nicht zugelassen. Teilnahmeanträge, die nicht rechtzeitig bei der genannten Stelle eingehen, werden nicht berücksichtigt.

10. Bewerber- und Bietergemeinschaften

Bewerbergemeinschaften müssen die Eignung für alle Mitglieder nachweisen. Die Anforderungen nach Ziffer 7.5 gelten daher für alle Mitglieder. Ferner ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Erklärung nach dem Muster von **Formblatt nach Anlage 7** - Formblatt Bewerbergemeinschaft abzugeben.

Teilnahmeanträge von Bewerbergemeinschaften, die diese Erklärung nicht enthalten, werden nicht berücksichtigt. Die nachträgliche Bildung einer Bietergemeinschaft nach Ablauf der Bewerbungsfrist ist ausgeschlossen.

11. Berufung auf Dritte

Ein Bewerber kann sich zum Nachweis seiner Eignung auch auf Dritte (verbundene Unternehmen oder benannte Nachunternehmer) berufen.

Diesbezüglich gelten die gesetzlichen Bestimmungen (§ 47 VgV). Zusätzlich sind von dem Unternehmen, auf dessen Eignung sich der Bewerber beruft, sämtliche unter Ziffer 7.5 dargestellten Eignungsnachweise vorzulegen.

Es wird klarstellend darauf hingewiesen, dass eine namentliche Benennung eines Dritten im Teilnahmeantrag nur erforderlich ist, sofern sich der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung auf diesen berufen will.

12. Allgemeine Hinweise

12.1. Vertraulichkeit

Die Bewerbungsunterlagen einschließlich dieses Informationsmemorandums und die mit der Angebotsaufforderung zu versendenden Ausschreibungsunterlagen sind als Geschäftsgeheimnis zu betrachten und vertraulich zu behandeln. Sie dürfen vom Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer nur für Zwecke dieses Vergabeverfahrens verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs von den Bewerbern vorgelegten Unterlagen, Erklärungen usw. gehen in das Eigentum der ausschreibenden Stelle über.

Alle Bewerber haben diejenigen Teile ihres Teilnahmeantrages, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, deutlich zu kennzeichnen.

12.2. Verfahrenssprache

Die Kommunikation im gesamten Vergabeverfahren ist ausschließlich in deutscher Sprache zu führen.

Teilnahmeanträge, Angebote und darin geforderte Unterlagen und Erklärungen sind ausschließlich in deutscher Sprache vorzulegen. Sofern die gemäß Zifferm 7.5 vorzulegenden Nachweise nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache von einem vereidigten Dolmetscher beizufügen.

12.3. Bearbeitungskosten

Für die Bearbeitung und Erstellung des Teilnahmeantrages wird den Bewerbern keine Entschädigung gewährt.

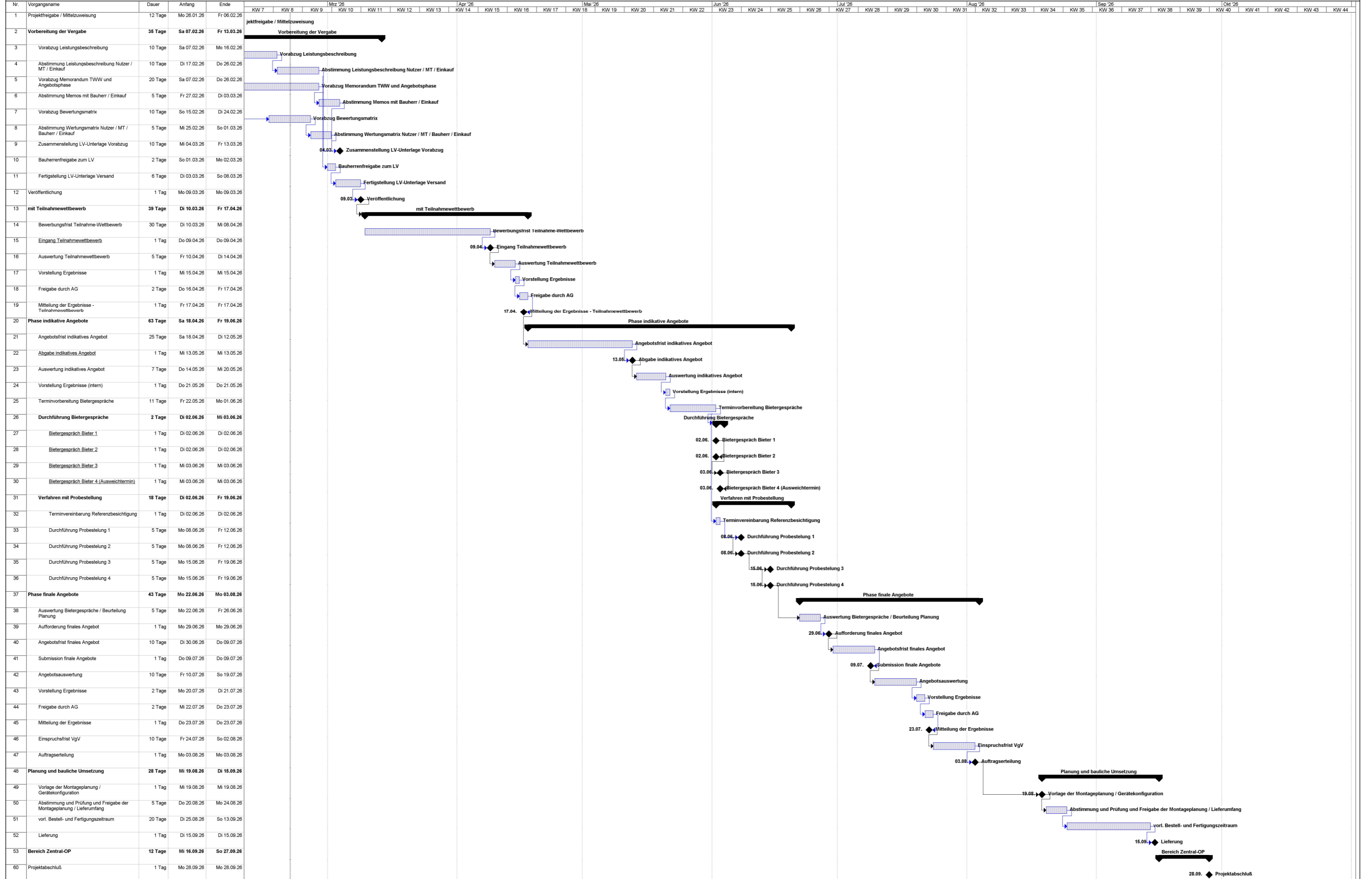
13. Anlagenverzeichnis

Anlage	1 - Grobterminplan der Ausschreibung
Anlage	2 – Formblatt zur Einreichung des Teilnahmeantrages
Anlage	3 - Angebots-Checkliste
Anlage	4 - Eigenerklärung [EEE] Bieter EU-Vergabe
Anlage	5 - Formblatt zur Eintragung der Umsatzzahlen
Anlage	6 - Formblatt zur Eintragung der Referenzangaben
Anlage	7 - Formblatt Bewerbergemeinschaft
Anlage	8 - Grundlagen für die Montageplanung (PDF) (nicht besetzt)
Anlage	9 – Dokumentation zum Eintransportweg (nicht besetzt)
Anlage	10 – Nachweis der Einhaltung der Zulassungskriterien
Anlage	11 – Bieterinformation zur Registrierung und Nutzung des Vergabemarktplatzes Brandenburg

aufgestellt: Dipl.-Ing. Jürgen Thieme
Wandlitz/Berlin, im März 2026

Anlagen

Anlage 1 zum Memorandum Grobterminplan zum Vergabeverfahren



Anlage 2 zum Memorandum
Formblatt zur Einreichung
des Teilnahmeantrages nebst Anlagen

Dienststelle Havelland Kliniken GmbH – Klinik Nauen	Ort, Datum Nauen, 26.02.2026	
	Anschrift Ketziner Straße 19, 14641 Nauen	
	Kontaktstelle Frau Sabine Kepalies	
	Telefon 03321/42-1740	Telefax 03321/42-151012
	E-Mail-Adresse Sabine.Kepalies@GSG-Havelland.de	
	Geschäftszeichen HKG-OP-IV25-103.14	
	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE218435622	
	Geschäftszeichen der Vergabestelle HKG-OP-IV25-103.14	
	Vergabe-Nr. der Vergabestelle 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5-1	

Teilnahmeantrag

Lieferung/Leistung von

Beschaffungsbegleitung Medizintechnik - Havelland Kliniken GmbH - Kliniken Nauen und Rathenow
2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte

Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages vom 09.03.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe(n) ich/wir mich/uns um die Teilnahme an dem o. g. Vergabeverfahren.

Mein/Unser Unternehmen ist in folgender Datenbank präqualifiziert:

<https://amtliches-verzeichnis.ihk.de> Angabe des Zugriffscodes: _____

_____ Angabe der Zertifikatsnummer: _____

Die im Formular 2.6 EU genannten Teilnahmeunterlagen sind mit Ausnahme der in einer der v. g. Datenbanken hinterlegten Nachweise beigelegt.

- Wir bewerben uns um Teilnahme im Rahmen einer Bewerbungsgemeinschaft. Die geforderten Eignungskriterien werden von der Bewerbungsgemeinschaft erfüllt. Das ausgefüllte Formular **4.2 EU** ist beigefügt.
- Ich/wir beabsichtige(n) in Bezug auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen. Die ausgefüllten Formulare **4.3 EU** und **4.4 EU** sind beigefügt.

Raum für Erläuterungen

Ich/Wir bin/sind mir/uns bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben können.

Unterschrift(en) /ggf. zusätzlich Firmenstempel

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Teilnahmeantrag in Textform der Bewerber (Firma und Rechtsform) und der Name der handelnden vertretungsberechtigten natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
- ein schriftlicher Teilnahmeantrag nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronischer Teilnahmeantrag, der signiert/gesiegelt werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/gesiegelt,

werden Sie nicht zur Teilnahme zugelassen.

HKG-OP-IV25-103.14 / 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte**Eigenerklärung**

(von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

zur Umsetzung von Artikel 5k¹ Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

Erläuterung:

Nach der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen seit dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst Personen oder Unternehmen, die unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten oder mittelbar, mit mehr als 10% gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises an dem in Rede stehenden Auftrag beteiligt sind.

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu den genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers / Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers / Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a) zutrifft, am Bewerber / Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 %,
 - c) durch das Handeln der Bewerber / Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien nach Buchstaben a) und / oder b) zutreffen.
2. Ich/Wir erkläre(n), dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Personen oder Unternehmen, auf die mehr als 10% des Auftragswertes entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Kreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.
3. Ich/Wir bestätige(n) und stelle(n) sicher, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Personen oder Unternehmen, auf die mehr als 10% des Auftragswertes entfällt, eingesetzt werden, die zu dem in der Vorschrift genannten Kreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.

(Wortlaut Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 auf der nächsten Seite)

(Ort, Datum, Unterschrift, Firmenname)

¹ Artikel 5k der VO (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Anlage 3 zum Memorandum

Checkliste Teilnahmeantrag

Havelland Kliniken GmbH

Beschaffungsbegleitung Narkose- und Beatmungsgeräte

Übersicht einzureichende Unterlagen

1. Anschreiben gemäß Formular 633 EU Anlage 2- Ziffer 7.4. Teilnahme-Wettbewerb („TW“)
2. Handelsregisterauszug bzw. vergleichbarer Auszug – Ziffer 7.5 TW
3. Nachweis Zertifizierung des QM-Systems bzw. Eigenerklärung zur Sicherstellung des Qualitätsmanagements– Ziffer 7.5 TW
4. Eigenerklärung [EEE] für Bieter im EU-Verfahren Anlage 4
5. Umsatzangaben nach Formblatt Anlage 5 – Ziffer 7.6 TW
6. Referenzangaben nach Formblatt Anlage 6 – Ziffer 7.7 TW
7. Formblatt zur Feststellung der Parameter des anzubietenden Produktes nach Formblatt Anlage 10 – Ziffer 8 TW
8. sofern notwendig Verpflichtungserklärung Dritter – Formblatt Anlage 236 EU
9. sofern notwendig Erklärung Bürgergemeinschaft nach Formblatt Anlage 7

Bitte beachten sie in allen Unterlagen die Hinweis nach Ziffer 12 des Teilnahme-Wettbewerbes und die Abgabefrist nach Ziffer 9.1. Alle Rückfragen sind ausschließlich an die Kontaktstelle zu richten.

Anlage 4 zum Memorandum
Eigenerklärung [EEE]

Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmenummer

Vergabenummer **HKG-OP-IVP25-103.15**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe | <input checked="" type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Maßnahme

OP-Ausstattung - MIC-Systeme

Leistung

MIC- Türme

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei¹ Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.
- Ich bin eingetragen bei: _____

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Anlage 5 zum Memorandum

Bieterangaben Umsatzzahlen

Formblatt Teilnahmewettbewerb Angabe Jahresumsätze

Projekt: Havelland Kliniken GmbH – Klinik Nauen und Rathenow

LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-1.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte

Angabe der in den letzten drei Jahren innerhalb der EU erzielten Umsätze nach Produktgruppen der Loseinteilung (Euro pro Jahr) ohne Mehrwertsteuer.

Name

Bewerber, Mitglied Bewerbergemeinschaft, Dritter

Los	Bezeichnung	Jahr	Umsatz (€/a)
	Lieferung von Narkose- und Beatmungsgeräte für die Inhalationsnarkose im geschlossenen System, als fahrbare Einheiten mit Zubehör und IT-Integration.	2024	
		2023	
		2022	
Summe netto			0,00

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

Anlage 6 zum Memorandum

Bieterangaben Referenznachweise

Formblatt Angabe Referenzen

Projekt: Havelland Kliniken GmbH – Klinik Nauen und Rathenow

LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-1.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte

Name _____

Bewerber, Mitglied Bewerbergemeinschaft, Dritter

☐	Lieferung von Narkose- und Beatmungsgeräte für die Inhalationsnarkose im geschlossenen System, als fahrbare Einheiten mit Zubehör und IT-Integration.	Jahr der Umsetzung	Gerätetyp / Modell / Version	
die Referenz gilt als zugelassen, wenn das Gerät wie folgt angewendet wird				
Inhalationsnarkosen mittels Sevofluran		JA / NEIN		
die Referenz wird gebeten anzugeben, ob die folgenden Merkmale umgesetzt wurden und folglich mit JA beantwortet werden können				
angeordnet auf einem Gerätewagen		JA / NEIN		
mit integriertem Gasmonitoring		JA / NEIN		
als integrierten Arbeitsplatz im OP-Saal oder kompaktes Gerät für die Einleitung und Ambulanz		JA / NEIN		
Datenaustausch mit dem PDMS/AIMS für die digitale Dokumentation		JA / NEIN		
Betrieb aus der zentralen Gasversorgung ohne N2O		JA / NEIN		
der Firstline-Service durch die hauseigene Medizintechnik des Anwenders erfolgt		JA / NEIN		
Projektbeschreibung (Anzahl der Geräte, Art der Beschickung, Ausführung Beheizung)				
Auftraggeber (Name, Adresse)				
Ansprech-Partner bei Rückfragen (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)				

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift
Referenzgeber

Anlage 7 zum Memorandum
nicht besetzt

Anlage 8 zum Memorandum

Formblatt Bewerbergemeinschaft

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	HKG-OP-IV25-103.14	
Baumaßnahme Beschaffungsbegleitung Medizintechnik - Havelland Kliniken GmbH - Kliniken Nauen und Rathenow		
Leistung 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Anlage 9 zum Memorandum
Grundlagen für die Montageplanung
nicht besetzt

Anlage 10 zum Memorandum
Anlagen Eintransportweg
nicht besetzt

Anlage 11 zum Memorandum
Anlage zum Nachweis der Einhaltung der
Zulassungskriterien

Formblatt Teilnahmewettbewerb Zulassungskriterien

Projekt: Havelland Kliniken GmbH – Klinik Nauen und Rathenow

LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-1.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte

Name

Bewerber, Mitglied Bewerbergemeinschaft, Dritter

<input type="checkbox"/>	Lieferung von Narkose- und Beatmungsgeräte für die Inhalationsnarkose im geschlossenen System, als fahrbare Einheiten mit Zubehör und IT-Integration.		Gerätetyp / Modell / Version Erforderliche Option / Ausstattung
das genannte Gerätemodell kann infolge der nachfolgenden Kriterien der ausgeschriebenen Geräteklasse zugeordnet werden			
Zum Einsatz in der intraoperativen Inhalationsnarkose		JA / NEIN	
mittels ZGV-Versorgung für O2 und DL 5 bar ohne N2O		JA / NEIN	
elektronische Regeleinrichtung für die Frischgasdosierung und Überwachung der Gasdosierung und -konzentration		JA / NEIN	
mit integriertem Gasmonitoring		JA / NEIN	
Betrieb mit Mehrweg CO2-Absorber		JA / NEIN	
pneumatischer oder elektrischer Antriebseinheit		JA / NEIN	
Fahrgestell auf vier Lenkrollen		JA / NEIN	
umfangreiches Zubehör für die Aufnahme von Drittgeräten verfügbar		JA / NEIN	
hier insbesondere ein Medical-PC als All-in-One-Modell		JA / NEIN	
hier insbesondere einen hämodynamischen Patienten-Monitor einschließlich Netzteil		JA / NEIN	
Schnittstelle zum AIMS/PDMS		JA / NEIN	
mit integrierter USV-Einheit		JA / NEIN	
wenn die vorgenannten Fragen nur unter Berücksichtigung von besonderen Funktionen oder Optionen mit JA beantwortet werden können, sind diese in die Angebotssumme der Angebotsphase zwingend zu inkludieren und hier zu nennen >			
Hinweis zum Ausfüllen - Bieterangabe „JA / NEIN“ bitte deutlich und eindeutig kennzeichnen, Das Gerätemodell erfüllt nur dann die Zulassungsvoraussetzungen wenn alle Fragen mit „JA“ beantwortet werden. Anderweitig wird der Antrag von der weiteren Teilnahme am Verfahren ausgeschlossen.			

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift
Bieter

Anlage 12 zum Memorandum
Anlagen Bieterinformation zur Registrierung und
Erklärung zum Datenschutz

Bieterinformation zur Registrierung und Nutzung des Vergabemarktplatzes Brandenburg

Information nach § 11 Abs. 3 VgV (oder § 11a EU Abs. 3 VOB/A oder § 11 Abs. 3 SektVO oder § 9 Abs. 3 KonzVgV)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Vergabeverfahren wird elektronisch in der webbasierten E-Vergabepattform Vergabemarktplatz Brandenburg durchgeführt und ist unter folgender URL im Internet erreichbar:
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/>

Die elektronische Teilnahme an Vergabeverfahren sowie die Registrierung für die E-Vergabepattform sind für Bieter vollständig kostenfrei.

Die von der Vergabestelle übermittelten Informationen werden entweder direkt in der bzw. über die Oberfläche der E-Vergabepattform bzw. dem virtuellen Projektraum zum Vergabeverfahren (z.B. Bekanntmachungen, Kommunikationsnachrichten) oder innerhalb der Plattform bzw. virtuellen Projekträume als Datei-Downloads bereitgestellt (Vergabeunterlagen oder Anhänge zu Kommunikationsnachrichten). Die verwendeten Dateitypen und Dateiformate werden durch das Vergabeverfahren bzw. die Vergabestelle vorgegeben und können je nach Ausschreibungsgegenstand abweichen (z.B. GAEB-Dateien im Bereich von Bauleistungen).

Zur Nutzung der E-Vergabepattform bis zur Abgabe elektronischer Teilnahmeanträge und Angebote sind lediglich ein aktueller Internet-Browser sowie ein Internetzugang erforderlich. Hierbei werden ausschließlich standardkonforme HTML- und Javascript-Technologien und keinerlei Add-Ons/Plugins oder sonstige ggf. (sicherheits-)kritische Technologien verwendet.

Aktuell sind folgende Internet-Browser zur Nutzung freigegeben:

- Microsoft Internet Explorer bzw. Microsoft Edge in der jeweils aktuellen Version
- Mozilla Firefox in der jeweils aktuellen Version
- Google Chrome in der jeweils aktuellen Version
- Apple Safari in der jeweils aktuellen Version

Für die Abgabe elektronischer Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen wird innerhalb der E-Vergabepattform ein kostenfreies Bietertool bereitgestellt. Das Bietertool ist eine Desktop-Anwendung, welche auf Ihrem Computer installiert werden muss. Die Dateien zur Installation des Bietertools werden im entsprechenden Projektraum des Vergabeverfahrens für das entsprechende Betriebssystem zum Download angeboten. Installationsroutinen stehen für Linux-, Mac-OS- und Windows-Betriebssysteme (64 und 32 Bit) zur Verfügung. I.d.R. sind für die Installation keine administrativen Rechte erforderlich.

Das Bietertool ist zudem ein „Multi-Plattform-Bieter-Client“, sodass mit einer Installation des Bietertools an Vergabeverfahren auf allen E-Vergabepattformen auf Basis der cosinex Technologie Vergabemarktplatz teilgenommen werden kann.

Die Informationen über die eigentlichen Vergabeverfahren werden über so genannte Projektdateien in das Bietertool transportiert. Sie laden die Projektdateien (Dateiendung: cbx) aus

dem entsprechenden Projektraum herunter und führen diese aus, wodurch das Bietertool gestartet wird und die entsprechenden Informationen zum Vergabeverfahren von der Vergabeplattform heruntergeladen werden.

Die lokale Installation des Bietertools stellt eine Ende-zu-Ende Verschlüsselung der elektronischen Angebote und Teilnahmeanträge zwischen dem Computer des Bieters und der Öffnung der Angebote und Teilnahmeanträge auf Seiten der Vergabestelle sicher.

Für die elektronische Angebotsabgabe sind unterschiedliche Signaturniveaus technisch möglich. Die zugelassene Form der Angebotsabgabe bzw. das zulässige Signaturniveau (qualifizierte elektronische und/oder fortgeschrittene elektronische Signatur und/oder Textform nach § 126b BGB) für das konkrete Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung bzw. den Vergabeunterlagen zur Ausschreibung.

Der vollständige Eingang übermittelter elektronischer Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen wird (je nach E-Vergabeplattform) mit einem qualifizierten oder einem einfachen elektronischen Zeitstempel dokumentiert.

Weitere Erläuterungen zur Verschlüsselung Ihrer Angebote.

Die elektronischen Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen werden innerhalb des Bietertools auf dem Rechner des Bieters (lokal) zusammengestellt, mit den entsprechenden Schlüsseln des Vergabeverfahrens mit Hilfe hybrider Verschlüsselungsverfahren Ende-zu-Ende verschlüsselt, mit den vorgegebenen Signaturinformationen versehen und in Form sogenannter OSCI-Nachrichten (über das OSCI-Protokoll) zu einem "Vermittler", dem sogenannten Intermediär, übertragen. Nach dem Abschluss der Übertragung wird innerhalb des Bietertools eine umfangreiche Zusammenfassung der Abgabe zum Download und weiteren Aufbewahrung zur Verfügung gestellt.

Der "Vermittler" sorgt für eine sichere Aufbewahrung der verschlüsselten Angebote / Teilnahmeanträge vor Ablauf der entsprechenden Frist (z.B. Angebotsfrist), ergänzt die Meta-Informationen zum Angebot mit dem notwendigen Zeitstempeln und führt die erforderlichen Signaturprüfungen inkl. Quittungsmechanismen durch.

Der so genannte E-Angebotsservice übernimmt die Registrierung und Bereitstellung der elektronischen Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen gegenüber der Vergabeplattform. Wie auch der Intermediär, kann der E-Angebotsservice auf Grund der Ende-zu-Ende Verschlüsselung zu keinem Zeitpunkt auf die Inhalte der elektronischen Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen zugreifen.

Erst mit Ablauf der entsprechenden Frist und nach einem erfolgreichen 4-Augen-Login durch zwei berechnigte Nutzer der Vergabestelle innerhalb der Vergabeplattform, werden die verschlüsselten elektronischen Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen mit den korrespondierenden Schlüsseln zusammengebracht, entschlüsselt und zur weiteren Auswertung für die Vergabestelle bereitgestellt.